Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der *Kunstverein St. Gallen* hat im verflossenen Monat einen wichtigen Schritt getan. Die Sammlung des Vereins (ausgenommen die Graphiken) wurde der Ortsgemeinde übergeben. Es beginnt somit eine ganz neue Zeit für die Vereinigung.

Als neuer Präsident wurde Herr Arnold Mettler-Specker gewählt; als Konservator der Sammlung Herr Dr. Ulrich Diem, der während 17 Jahren Vorsitzender war und als Zeichen der allgemeinen Anerkennung zum Ehrenmitglied ernannt wurde. *F. G.*

Zürich. In *Leonhard Steiner*, der am 13. Dezember 84 jährig gestorben ist, hat die Sektion Zürich ihren Senior verloren. Erst in seinen Vierzigerjahren hatte er sich der Kunst zugewandt. Durch eigene Arbeit, ohne jede fremde Hilfe, schuf er sich sein Rüstzeug selbst und fand bald eine stets wachsende Gemeinde. In seinen Aquarellen schildert er zumeist unsere Gebirgswelt und die Landschaft seines geliebten Italien. Auch in Sängerkreisen und besonders durch seine literarische Tätigkeit, namentlich als Dichter bühnenwirksamer Dialektstücke, erwarb er sich zahlreiche Freunde. Die Zürcher Kunstgesellschaft, in welcher Leonhard Steiner jahrzehntelang als geschätzter Hausdichter wirkte, zeichnete den geistig ungemein Regsamen und Vielseitigen mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Am 16. Dezember haben wir ihn bestattet; namens der Kunstgesellschaft und der Sektion Zürich würdigte Maler S. Righini den Vielverdienten. Besonders in der engern Heimat wird man dem Zürcher Maler und Dichter Leonhard Steiner ein freundliches Andenken bewahren.

WETTBEWERBE

Das Urteil des Preisgerichtes über den Wettbewerb zur Erlangung von Vorentwürfen für die Bemalung des Hauses zum «Rüden» in Zürich lautet wie folgt: 1. Preis Fr. 3000.—, Verfasser Paul Bodmer, Oetwil, Zürich. — Zwei 2. Preise, je Fr. 1500.—, Verfasser Albert Kohler, Ascona (Kt. Tessin) und Heinrich Appenzeller, Zürich. — 3. Preis Fr. 1000.—, Verfasser Carl Roesch, Diessenhofen. — 4. Preis Fr. 1000.—, Verfasser Augusto Giacometti, Zürich. — 5. Preis Fr. 1000.—,Verfasser Eugen Zeller, Hirzel (Kt. Zürich).

Die Projekte von Jakob Gubler, Zürich, und Wilhelm Hartung, Zürich, wurden zu je Fr. 500.— angekauft.

Eine weitere Zuwendung des Kuratoriums vom McCormickfonds (der den 1. Preis gestiftet hatte) von Fr. 1200.— ermöglichte dem Preisgericht, folgende Projekte mit Aufmunterungspreisen von je Fr. 400.— zu bedenken: 1. Projekt Kennwort: Am Quai, 2. Kennwort: Englischrot und Gold, 3. Kennwort: «U. s. w.».

Das Preisgericht bestand aus den Malern Blanchet, Cardinaux, Righini, Holzmann; den Architekten Prof. Moser und Stadtbaumeister Herter und wurde präsidiert von Stadtrat Ribi, dem Vorstand des Bauwesens III.

VERSCHIEDENES

An der vom 16.—26. April 1921 in Basel stattfindenden V. Schweizer Mustermesse wird das Reklame- und Propagandawesen zum erstenmal in einer selbständigen Gruppe vereinigt werden.

Diese Gruppe wird alle Gebiete der Werbeindustrie umfassen, darunter auch eine Abteilung *Reklame-Entwürfe.*

AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

im Dezember (und Januar) en Décembre (et Janvier)

Basel. *Kunsthalle* (bis 9. Januar 1921): Basler Künstler.

Bern. *Kunstsalon Wyss:* Walter Plattner, Traugott Senn u. a. Berner Künstler.

Genf. *Salon Wyatt:* Sculptures de Cila d'Aïre. — *Galerie Moos:* Joseph Communal, W. F. Burger, Pratere.

Neuchâtel. *Société des Amis des Arts (Galerie Léopold Robert):* Max Theynet, Henry Durand, Ernst Burkhard, C. Olsommer, Sarah Jeannot, Mme Furer.

St. Gallen. *Kirchhoferhaus.* Weihnachtsausstellung (bis 3. Januar 1921): 18 Maler und Graphiker, vorwiegend St. Galler.

Winterthur. *Museum:* Künstlergruppe Winterthur.

Zürich. *Kunsthaus:* Ausstellung der Sektion Zürich der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. — *Kunstgewerbemuseum:* Ausstellung Stühle; Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes; Ausstellung Wettbewerb Bemalung Rüden. — *Kunstsalon Wolfsberg:* Schweizer Maler und Graphiker.